

# maringa

kleid in wickeloptik  
kurze ärmel oder  
¾ ärmel mit schlitz  
2 längen

größe 34 – 46



# maringa

## Inhaltsverzeichnis

Titel	
Vorwort, Impressum	
Materialblatt, Maßtabelle, wichtige Hinweise	1
Maringa zuschneiden	2 - 4
Maringa nähen	4 - 24
Oberteil anpassen	25 - 27



## Über maringa

Maringa ist ein weit schwingendes Sommerkleid mit Saumrüsche und einem Oberteil in Wickeloptik. Das Schnittmuster umfasst zwei Rocklängen, kurze und 3/4 Ärmel, seitliche Nahttaschen und wird aus leichter Webware genäht.

## Maßtabelle

Die folgende Tabelle dient der Orientierung bei der Größenwahl.

Größe	34	36	38	40	42	44	46
Brustumfang	bis 90cm	bis 94cm	bis 98cm	bis 102cm	bis 106cm	bis 111cm	bis 116cm
Taille	bis 80cm	bis 86cm	bis 90cm	bis 94cm	bis 98cm	bis 102cm	bis 106cm
Hüftumfang	bis 90cm	bis 93cm	bis 97cm	bis 100cm	bis 105cm	bis 110cm	bis 115cm

## Stoffempfehlung

Es eignen sich alle leichten, weich fallenden, nicht dehnbaren Stoffe, wie Leinen, Popeline, Viskoseleinen, Chambray, Blusenstoffe etc. Viskose ist nicht geeignet.

## Stoffmenge

Größe	34	36	38	40	42	44	46
Stoffmenge knielang	2,5m	2,5m	3m	3m	3m	3m	3,5m
Stoffmenge lang	3m	3m	3,5m	3,5m	3,5m	3,5m	4m

## Rüschenmaße

Möchtest du dir den Ausdruck der Saumrüschen sparen, so kannst du diese anhand folgender Tabelle 2x zuschneiden. Bitte die Nahtzugabe nicht vergessen. Die Rüsche kannst du aus beliebig vielen Stoffstreifen zusammenstückeln.

Größe	34	36	38	40	42	44	46
Länge knielang	15cm x 142cm	15cm x 144cm	15cm x 146cm	15cm x 148cm	15cm x 150cm	15cm x 152cm	15cm x 154cm
Länge lang	20cm x 167cm	20cm x 169cm	20cm x 171cm	20cm x 173cm	20cm x 175cm	20cm x 177cm	20cm x 179cm

## Naht- und Saumzugaben

Das Schnittmuster enthält keine Naht- und Saumzugaben, diese müssen beim Zuschneiden individuell hinzugefügt werden.

## Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- Gummiband für die Raffung in der Taille
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittmusters
- Schere, Maßband, Stecknadeln oder Klammern
- Nähmaschine, Overlock/Coverlock (falls vorhanden), Bügeleisen

## Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die gesamte Anleitung!
- Zum korrekten Öffnen und Drucken des Schnittmusters verwende bitte Adobe Acrobat Reader.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt ist.

### Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von bis zu 20 Exemplaren auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücke ist Folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook Maringa von erbsünde®**



### **maringa zuschneiden**

Das obere Vorderteil wird 1x in doppelter Stofflage zugeschnitten, du erhältst 2 gegengleiche Schnittteile.

**Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.**

Die oberen Vorderteile werden erst versäubert, wenn die Abnäher wie unten beschrieben genäht wurden.



Falte deinen Stoff links auf links und platziere das Schnittteil für das obere Rückenteil dann mit der Markierung „hintere Mitte“/“Bruch“ an der Bruchkante des Stoffes.

Schneide das Rückteil anschließend 1x im Bruch zu.

**Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf das Schnittteil zu übertragen.**

Versäubere das Schnittteil.



Das vordere Rockteil wird 1x im Stoffbruch zugeschnitten.

Sollte dein Stoff nicht breit genug sein, kannst du das Rockteil auch quer zum Fadenlauf zuschneiden.

**Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf die Schnittteile zu übertragen.**

Versäubere das Schnittteil.



Das hintere Rockteil wird 1x im Bruch zugeschnitten.

Sollte dein Stoff nicht breit genug sein, kannst du das Rockteil auch quer zum Fadenlauf zuschneiden.

Achte darauf, alle Markierungen aus dem Schnittmuster auf das Schnittteil zu übertragen.

Versäubere das Schnittteil.



Wähle die gewünschte Ärmellänge (kurz oder 3/4 mit Schlitz)

Die Ärmel werden 1x in doppelter Stofflage zugeschnitten. Du erhältst 2 gegengleiche Schnittteile.

Markiere dir unbedingt die Schulternaht sowie die vordere Ärmelkante, damit du die Ärmel später richtig ausrichtest.

Versäubere die Schnittteile.



Hast du die langen Ärmel mit Schlitz gewählt, so schneide die Ärmelbelege 1x in doppelter Stofflage zu. Du erhältst 2 gegengleiche Schnittteile.

Bei den kurzen Ärmeln wird kein Beleg genäht.

Versäubere die Schnittteile.

Die Taschenbeutel werden 2x in doppelter Stofflage zugeschnitten. Du erhältst 4 Taschenteile.



Versäubere die Schnittteile.

Die Rüsche wird 2x im Bruch zugeschnitten. Hast du den knielangen Rockteil gewählt, schneide auch die knielange Rüsche zu. Beim langen Rock wählst du die lange Rüsche. Wenn die Breite deines Stoffes nicht ausreicht kann die Rüsche auch aus mehreren Stücken zusammen genäht werden.



Versäubere die Schnittteile.



### **maringa nähen**

Übertrage die Abnäher aus dem Schnittmuster auf die linke Stoffseite des oberen Vorderteils.



Stecke die Linien des Abnähers aufeinander.



Steppe den Abnäher ab.  
Wiederhole das Gleiche beim zweiten Abnäher.

Büggle die Abnäher Richtung  
Unterarmkante.

Versäubere jetzt die oberen Vorderteile.



Wir beginnen nun mit dem Nähen des  
Oberteils.

Lege dein oberes Rückenteil mit der  
rechten Stoffseite nach oben vor dich hin.  
Lege das erste obere Vorderteil rechts auf  
rechts darauf.

Stecke die Schulterkanten zusammen und  
schließe die Naht.

Wiederhole das Ganze mit dem anderen  
oberen Vorderteil.

So sieht dein Oberteil jetzt aus.



Der Ausschnitt des Oberteils wird jetzt direkt gesäumt.  
Klappe dazu die versäuberte Kante einmal nach innen um.



Klappe dann die Kante ein zweites Mal nach innen um, so dass die Versäuberungsnaht nicht mehr zu sehen ist.  
Stecke alles gut fest.



So sieht der gesteckte Ausschnitt im Detail aus.



Stecke den kompletten Ausschnitt fest und säume ihn knappkantig.



So sieht dein gesäumter Ausschnitt aus.



Lege jetzt die ersten Seitenkanten des vorderen und hinteren Oberteils aufeinander und stecke die Kanten zusammen. SchlieÙe die Naht und wiederhole das Ganze auf der anderen Seite.



Lege jetzt das Oberteil so vor dich hin wie es dann fertig aussehen soll. Die Seitennähte liegen genau seitlich und die Markierungen für die vordere Mitte an den Vorderteilen (siehe Schnittmuster) treffen exakt aufeinander. Stecke die Überlappung der beiden Vorderteile an der Unterkante zusammen. Probiere das Oberteil jetzt an. Sollte der Ausschnitt zu tief sein, findest du auf Seite 25 eine Anleitung zum Anpassen des Oberteils. Sitzt das Oberteil wie gewünscht, kannst du wie folgt weitznähen.



Steppe die beiden Vorderteile innerhalb der Nahtzugabe mit ein paar Stichen zusammen so dass nichts mehr verrutschen kann. Achte unbedingt darauf, das Rückenteil nicht mit festzunähen!



Nimm nun den ersten Ärmel zur Hand.

Wir beschreiben das Einnähen des Ärmels anhand des langen Ärmels.



Lege den Ärmel rechts auf rechts zusammen und stecke die Ärmelkanten aufeinander.  
Schließe die Naht.

Wenn du kurze Ärmel nähst, säume die Ärmel wie oben beim Ausschnitt beschrieben.



Nimm jetzt den ersten Ärmelbeleg zur Hand.  
Der Beleg entfällt bei den kurzen Ärmeln.

Übertrage die Markierung für den Ärmelschlitz auf die linke Stoffseite des Ärmelbelegs.



Lege den Beleg rechts auf rechts zusammen und stecke die kurzen Kanten aufeinander. Schließe die Naht und wiederhole das Ganze mit dem anderen Ärmelbeleg.



So sehen dein Ärmel und der Beleg jetzt aus.





Ziehe den Beleg rechts auf rechts über die Unterkante des Ärmels.  
Stecke die Unterkanten aufeinander.  
Achte unbedingt darauf, dass die Nähte aufeinander treffen.



So sieht dein gesteckter Beleg aus.  
Achte darauf, dass du die Markierung für den Schlitz auf den Beleg übertragen hast.



Schneide den Schlitz durch beide Stofflagen entlang der Markierung ein.



Stecke jetzt die Kanten des Schlitzes aufeinander.



Steppe den Schlitz ab. Achte darauf, an der oberen Kante ganz knapp am Einschnitt entlang zu nähen.  
Wenn dein Stoff stark ausfranst, verstärke den Schlitz vor dem Absteppen mit etwas Vliesline.



Wende den Ärmel so dass der Beleg links auf links liegt.  
So sieht dein Ärmelschlitz jetzt aus.



Stecke jetzt die Oberkante des Belegs am Ärmel fest.  
Steppe den Beleg rundherum knappkantig fest.



So sieht dein abgesteppter Beleg jetzt aus.



Nimm jetzt dein Oberteil wieder zur Hand.  
Jetzt wird der Ärmel in den Armausschnitt eingesetzt.  
Hier geht es auch für den kurzen Ärmel ohne Beleg weiter.



Die Ärmel enthalten eine Mehrweite - diese ist nötig, damit genug Bewegungsfreiheit gegeben ist. Um die Ärmel sauber einnähen zu können, müssen sie eingehalten werden.

Nähe hierfür innerhalb der Nahtzugabe mit einem einfachen Geradstich mit großer Stichlänge (4,5 - 5) zwei dicht nebeneinander liegende Nähte entlang der Armkugel.

**Achtung: Die Nähte dürfen auf keinen Fall verriegelt werden!**



Durch die Nähte wölbt sich die Armkugel automatisch etwas nach außen.



So sieht dein eingehaltener Ärmel von der linken Seite aus.



Schiebe den Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt.



Stecke den Ärmel nun im Armausschnitt fest. Sollte der Ärmel noch zu breit sein, kannst du an den unverriegelten Einhaltefäden ziehen und die Weite regulieren.  
Nähe dann den Ärmel in den Armausschnitt ein.

Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Ärmel.

So sieht dein Oberteil jetzt aus.



Nimm jetzt die Rüsche zur Hand.



Die Unterkante der Rüsche wird genau wie der Ausschnitt gesäumt.  
Klappe die versäuberte Unterkante einmal nach innen um.



Klappe dann die Kante ein zweites Mal nach innen um, so dass die Versäuberungsnaht nicht mehr zu sehen ist. Stecke alles gut fest. Säume die Rüsche und wiederhole das Ganze mit der anderen Rüsche.

Nähe jetzt mit einer großen Stichlänge innerhalb der Nahtzugabe entlang der Oberkante der Rüsche eine Naht zum Kräuseln.



Kräusele die Rüsche auf die Länge der Unterkante des Rockteils.



Lege die gekräuselte Rüsche dann rechts auf rechts auf die Unterkante des Rockteils.  
Stecke die Kanten zusammen und schließe die Naht.  
Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Rockteil.





So sieht dein Rockteil mit Rüsche jetzt aus.



Übertrage jetzt die Markierungen für die Kellerfalten aus dem Schnittmuster auf das vordere Rockteil.



Markiere die Falten mit Stecknadeln.

Falte jetzt die linke Markierung genau auf die Mitte.



Stecke die Falte fest.



Falte nun die rechte Markierung genau auf die Mitte.



Stecke die Falte ebenfalls fest.



So sieht deine gesteckte Kellerfalte jetzt aus.



Hast du dein Oberteil angepasst (den Ausschnitt weiter überlappen lassen), passe nun auch das vordere Rockteil an wie auf Seite 26 beschrieben.



Steppe die Falte innerhalb der Nahtzugabe fest.  
Wiederhole das Ganze mit der anderen Falte.



Nimm jetzt den ersten Taschenbeutel zur Hand.  
Übertrage die Markierungen für die Tasche aus dem Schnittmuster auf das Rockteil.



Lege die Tasche rechts auf rechts auf das Rockteil. Stecke die Tasche innerhalb der Markierungen fest und schließe die Naht. Wiederhole das Ganze mit der anderen Seite sowie den beiden Taschenteilen am hinteren Rockteil.



Lege jetzt das vordere und hintere Rockteil rechts auf rechts aufeinander.  
Lege die Taschen exakt aufeinander und stecke die Rundung zusammen.  
Schließe die Naht entlang der Rundung. Wiederhole das Ganze mit dem anderen Taschenbeutel.



Lege jetzt den Taschenbeutel links auf links auf das vordere Rockteil.  
Stecke die Außenkanten von vorderem und hinterem Rockteil aufeinander und schließe die Naht oberhalb und unterhalb des Taschenbeutels.  
Achte unbedingt darauf, den Tascheneingriff offen zu lassen.  
Wiederhole das Ganze auf der anderen Seite des Rockes.

So sieht dein Rockteil jetzt aus.



Nimm jetzt wieder das Oberteil zur Hand.





Stecke das Oberteil rechts auf rechts in das Rockteil.  
Achte unbedingt darauf, dass das vordere Rockteil rechts auf rechts auf dem vorderen Oberteil liegt.



Stecke die Unterkante des Oberteils an die Oberkante des Rockteils.  
Achte unbedingt darauf, dass die Seitennähte exakt aufeinander treffen.  
Schließe die Naht.



So sieht dein Kleid jetzt aus.

Die Rocknaht sitzt etwas unterhalb der Brust (nicht in der Taille).



Miss die Unterkante des Rückteils aus. Rechne die Länge  $\times 0,8$ . Schneide ein Gummiband in der errechneten Länge zu. Stecke das Gummiband dann auf die Nahtzugabe der hinteren Taillennaht des Kleides. Das Gummiband geht genau von Seitennaht zu Seitennaht.

Steppe das Gummiband mit einem Zickzack-Stich auf die Nahtzugabe der hinteren Taillennaht.



Wenn dein Kleid taillierter sitzen soll, kannst du auch vorne noch ein Gummiband einnähen.

Dein Kleid ist fertig.

Wenn du möchtest kannst du den Ausschnitt mit ein paar Stichen fixieren.



### Oberteil anpassen

Nähe das Oberteil wie oben beschrieben zusammen.  
Stecke dann die Überlappung der Vorderteile wie beschrieben und probiere das Oberteil an.



Ist dir der Ausschnitt zu tief ziehe die Vorderteile weiter übereinander bis du den gewünschten Ausschnitt hast.  
Fixiere die Überlappung mit ein paar Nadeln.



Ziehe das Oberteil wieder aus und lege es mit dem Rückenteil nach oben vor dich hin.  
Ziehe dir an der Unterkante der Vorderteile eine Linie, so dass die Unterkante wieder gerade verläuft.



Schneide den überstehenden Stoff weg.



Stecke die Überlappung am Vorderteil wieder fest und fixiere sie mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe. Der Ausschnitt ist jetzt weiter geschlossen.



Jetzt musst du noch das vordere Rockteil an die neue Breite des vorderen Oberteils anpassen.  
Das machst du, indem du die Falten am vorderen Rockteil entsprechend vergrößerst.  
Zuerst steckst du die Falten genau wie im Schnittmuster angegeben. Dann siehst du, um wie viel dein Rockteil zu breit für das Oberteil ist.



Vergrößere jetzt die Falten. Die Mittelmarkierung der Falte bleibt dabei unverändert.



Stecke die vergrößerten Falten wieder fest.



Kontrolliere nochmal, ob die Breite des Rockteils jetzt passt.  
Fixiere dann die Falten mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe und nähe das Kleid wie oben beschrieben fertig.

